

INHALT

EINLEITUNG

KAPITEL 1 DIE ORDNUNG DER „DINGE“ UM 1900. VERSUCH EINER ANNÄHERUNG ..	11
1. Steuerarithmetik und Diskurspolitik	11
2. Ariadne als Auskunftsfrau	21
3. Konsum und Kontingenz	27
 KAPITEL 2 INTERDISKURSIVER RAUM UND KOLLEKTIVES IMAGINÄRES	 34
1. Warenhaus und Modernisierung	34
2. Materialbasis	38
3. Forschungskontext	43
 KAPITEL 3 METAPHER FÜR GESELLSCHAFT	 46
1. Der Mythos vom bedrohten Mittelstand	46
2. Metaphernsysteme und Erzählstrategien	53
3. Holistische Vereinfachungen	59
4. Diskursformation und Selbstbeschreibungsschema	61

FIGUREN DER TRANSGRESSION

KAPITEL 4 KONSUMISTISCHE PRAXIS	69
1. Konsum und Hedonismus	69
2. Imagination und Identität	78
3. Der konsumistische Möglichkeitssinn	86
4. Liebe als Konsum	94
5. Konsumkultur und Fiktionalisierung	99
 KAPITEL 5 PATHOLOGIE(N) DER MODERNE	 101
1. Ansteckung und Exzess	101
2. Konsum und Weiblichkeit	105
3. Oniomanie und kollektiver Kaufrausch	112
4. Das leere Signifikat der Kleptomanie	121
5. Konsum als Krankheit	131
6. Geschlecht und Metaphern der Konsumsphäre	139

KAPITEL 6 ÖKONOMIE UND WEIBLICHKEIT 144

1. Weiblichkeitsnarrative 144

2. Verkäuferinnenkarrieren 149

3. Der konsumistische Körper der Verkäuferin 156

4. Verdinglichte Weiblichkeit: das Mannequin 162

5. Paradiesische Arbeit und prometheische Scham 168

6. Körperkapital und Autonomie 173

KAPITEL 7 WARENHAUSPOLITIK 177

1. Die Amerikanisierung der Welt 177

2. Die Ethnifizierung des Warenhauses 184

3. Dollarimperialismus und Weltherrschaft 193

4. Judentum und Weiblichkeit 198

FIGUREN DER LIMITATION

KAPITEL 8 KONSUMEXPERTINNEN UND KAUFDILETTANTEN 205

1. Der rationale Konsument 205

2. Das männliche Konsumkollektiv 206

3. Die engagierte Konsumentin 209

4. Konsumentechnerin und Familienökonomin 213

5. Die Konsumkulturarbeiterin 218

6. Kaufdilettanten und Voyeure 226

KAPITEL 9 WARENHAUSKULTUR 236

1. Kultur und Ökonomie 236

2. Das Warenhaus als Museum und Kunstwerk 243

3. Schaufensterkunst 249

4. Geschmacksagent der Konsumkultur 255

5. Warenhauskultur und künstlerische Avantgarde 259

KAPITEL 10 VERLUSTERZÄHLUNGEN 263

1. Die „gute alte Zeit“ 263

2. Das Konkurrenzprinzip 266

3. Das statistische Dispositiv 271

4. Das disziplinäre Regime 277

5. Verschiebungen und Umkehrungen 279

KAPITEL 11 FAMILIENÖKONOMIE UND GLOBALISIERUNG	284
1. Paternalismus und Modernisierung	284
2. Erbschaft und Kredit	287
3. Die Macht des Trusts	293
4. Globale Warenströme	299
 KAPITEL 12 GEGENWELTEN	 303
1. Kooperative Republik und Staatssozialismus	303
2. Die reine Liebe	312

SCHLUSS

DANKSAGUNG

LITERATURVERZEICHNIS

1. QUELLEN	331
2. FORSCHUNGLITERATUR	351